

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Benedikt Lux (GRÜNE)

vom 1. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. Juli 2026)

zum Thema:

Was taugt die Kühle-Orte-Karte?

und **Antwort** vom 17. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juli 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Benedikt Lux (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26547

vom 1. Juli 2026

über Was taugt die Kühle-Orte-Karte?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Was ist die Datengrundlage für die Kühle-Orte-Karte?

Zu 1.:

Die Daten zu den kühlen Orten in der Kühle-Orte-Karte werden dem Geoportal Berlin entnommen.

2. Verwendet die Kühle-Orte-Karte dieselbe Datengrundlage wie die Erfrischungskarte?

Zu 2.:

Nein, es werden nicht dieselben Datensätze verwendet. Die Erfrischungskarte gibt unter dem Punkt „Über das Projekt“ an, dass viele verschiedene Datengrundlagen genutzt werden, u.a. das Geoportal Berlin oder Open Street Map. Auf die Antwort zur Frage 1 wird verwiesen.

3. Nach welchen Kriterien werden Kühle Orte in die Kühle-Orte-Karte aufgenommen?

Zu 3.:

Auf der Kühle-Orte-Karte werden Orte in Berlin abgebildet, die nach Einschätzung des Senats der Abkühlung oder Erfrischung bei Sommerhitze dienen. Dazu gehören bspw. Trinkwasserbrunnen der Berliner Wasserbetriebe, Parks, Badestellen oder auch Schwimmbäder der Berliner Bäder-Betriebe. Zudem wird bei Hitze empfohlen, mehr Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Deshalb werden auch die öffentlichen Toiletten auf der Karte aufgeführt.

4. Warum sind die meisten Museen und öffentlichen Bibliotheken, sowie häufig kühle U-Bahnhöfe und meist klimatisierte Einkaufszentren und Supermärkte nicht Teil der Kühle-Orte-Karte?

Zu 4.:

In Bezug auf die kühlen Räume werden in der Kühle-Orte-Karte ausschließlich Einrichtungen aufgeführt, die der Aufnahme als kühler Raum zugestimmt haben. Dies erfolgt in Abstimmung mit den Bezirken und dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo). Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich nicht alle Einrichtungen als kühler Raum eignen, beispielsweise weil sich die Räumlichkeiten aufheizen können. Eine Erhöhung der Anzahl der kühlen Räume wird beabsichtigt. Deshalb stellt das LAGeSo ein Formular zur Verfügung, über das sich Einrichtungen als kühler Raum registrieren lassen können.

5. Wie häufig wurden die Kühle-Orte-Karte und die Erfrischungskarte jeweils in der heißen Kalenderwoche 26 aufgerufen?

Zu 5.:

Aufgrund einer technischen Einschränkung liegen die Zugriffszahlen für die Kühle-Orte-Karte erst ab dem 26. Juni 2026 vor. Vom 26. Juni 2026 bis einschließlich 28. Juni 2026 wurde die Kühle-Orte-Karte rund 26.000-mal aufgerufen, wobei 18.457 Besuchende erfasst wurden.

In der Kalenderwoche 26 des Jahres 2026 gab es auf der Seite der Erfrischungskarte insgesamt 26.749 Besuchende und über 88.000 Seitenaufrufe.

6. Wie viele Berliner*innen wohnen mehr als einen Kilometer entfernt vom nächsten Kühlen Ort auf der Kühle-Orte-Karte? Wie viele mehr als fünf Kilometer entfernt?

Zu 6.:

Hierzu liegen dem Senat keine Informationen vor.

Berlin, den 17. Juli 2026

In Vertretung

Ellen Haußdörfer

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege